

**Antwort**  
**der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Drabiniok und der Fraktion DIE GRÜNEN**  
**— Drucksache 10/236 —**

**Sicherheit im Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn**

*Der Bundesminister für Verkehr – E 15/32.30.05/85 Vm 83 – hat mit Schreiben vom 22. Juli 1983 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:*

1. Wie viele Unfälle ereigneten sich im Personenschienenverkehr der Deutschen Bundesbahn 1982?

Im Jahr 1982 ereigneten sich im Schienenpersonenverkehr der Deutschen Bundesbahn bei einer Verkehrsleistung von rd. 400 Millionen Reisezugkilometern insgesamt 549 Bahnbetriebsunfälle, und zwar

— 9 Entgleisungen,  
davon 8 Entgleisungen auf Bahnhöfen und 1 Entgleisung auf der Strecke. Bei 5 Ereignissen waren Fehler des Stellwerkpersonals und bei 4 Entgleisungen technische Mängel an Bahnanlagen und Fahrzeugen ursächlich,

— 14 Zusammenstöße  
mit anderen Zügen oder Rangierfahrten, davon 13 Zusammenstöße auf Bahnhöfen und 1 Zusammenstoß auf der Strecke. Bei 3 Ereignissen waren Fehler des Stellwerkpersonals und bei 11 Ereignissen Fehler des Triebfahrzeugpersonals ursächlich,

— 402 Aufpralle  
auf Hindernisse im Gleis (z. B. Steine oder sonstige Gegenstände, Tiere, verlorene Ladungs- oder Fahrzeugteile, durch Unwetter ins Gleis gestürzte Bäume usw.),

— 124 Zusammenpralle  
mit Kraftfahrzeugen an Bahnübergängen mit Ursachenschwerpunkt „Fehlverhalten der Straßenverkehrsteilnehmer“.

**2. Wie viele Personen wurden dabei**

- a) verletzt  
und
- b) getötet?

Bei den Bahnbetriebsunfällen wurden insgesamt

- a) 414 Reisende verletzt und
- b) kein Reisender getötet.

Bei persönlichen Unfällen von Reisenden (z. B. beim Ein- und Aussteigen bei bewegten Fahrzeugen, Sturz aus oder in bewegten Fahrzeugen) wurden

- a) 267 Reisende verletzt und
- b) 53 Reisende getötet.

**3. Welches waren die Hauptursachen dieser Unfälle?**

Siehe Antwort zu Frage 1.

**4. Wie ist es zu erklären, daß immer wieder Fahrgäste der Deutschen Bundesbahn aus fahrenden Zügen stürzen, und welche Maßnahmen sind vorgesehen, um diese Unfallursache zu beseitigen?**

Verspätetes oder vorzeitiges Ein- und Aussteigen sowie unvorsichtiges Verhalten von Reisenden waren häufigste Unfallursache.

Die Deutsche Bundesbahn betreibt in Zusammenarbeit mit den im internationalen Eisenbahnverband (UIC) zusammengeschlossenen Nachbarbahnen folgende Maßnahmen, um die Zahl solcher Unfälle zu vermindern:

- Einbau von „Sicherheitstürdrückern“, die das unbeabsichtigte Öffnen der Außentüren durch „Vergreifen“ erschweren,
- unterschiedliche Farben der Außentüren und Toilettentüren, um Verwechslungen entgegenzuwirken,
- Einbau von pneumatischen Türschließeinrichtungen und zusätzlichen Türverriegelungen, um die Türen sicher zu verschließen.

**5. Wie wirkt sich die Unterlassung bzw. Reduzierung von Erhaltungsinvestitionen auf die Sicherheit des Schienenverkehrs – insbesondere auf Zweigstrecken – aus?**

Die Deutsche Bundesbahn steuert Umfang und Einsatz ihrer Investitionsmittel nach Prioritäten. Die Sicherheit des Schienenverkehrs bleibt gewahrt.

6. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die Sicherheit des Schienenverkehrs der Deutschen Bundesbahn zu erhöhen?

Die Deutsche Bundesbahn verfügt über einen hohen Sicherheitsstand. An wesentlichen Maßnahmen, die unter anderem auch eine weitere Erhöhung der Sicherheit bewirken, hat sie im Jahr 1982

- 42 Stellwerke mit moderner Drucktastentechnik in Betrieb genommen,
- 684 Kilometer Strecke (davon 184 km eingleisige Strecke) mit Selbstblockeinrichtungen ausgerüstet,
- 267 Bahnübergänge beseitigt und
- 460 Bahnübergangssicherungen verbessert.

Entsprechende Maßnahmen werden fortgesetzt.

---

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51

ISSN 0722-8333